

# Inhalt

## 1. Der sprachgeschichtliche Ausgangspunkt

1.1. Allgemeine Einordnung des Althochdeutschen . . . . .	11
1.2. Die Stellung des Althochdeutschen innerhalb der germanischen Sprachen . . . . .	12
1.3. Die Stellung des Althochdeutschen innerhalb der deutschen Sprache . . . . .	29
1.4. Konstitutionselemente des Althochdeutschen . . . . .	36
1.4.1. Konsolidierung der südgermanischen Binnenstämme . . . . .	36
1.4.2. Frühmittelalterliche Klostergründungen . . . . .	37
1.5. Die Nachbarsprachen des Althochdeutschen . . . . .	38
1.5.1. Einwirkungen des Lateinischen und Romanischen . . . . .	39
1.5.2. Ausstrahlungen des Althochdeutschen . . . . .	42
1.5.3. Geographischer Bezugsbereich . . . . .	42
1.5.4. Berührungen mit dem Slavischen . . . . .	44
Literaturhinweise zu Kapitel 1 . . . . .	45

## 2. Das Problem der Überlieferung

2.1. Voraussetzungen und Einteilungsmöglichkeiten . . . . .	46
2.2. Die typischen Merkmale althochdeutscher Überlieferung . . . . .	48
2.2.1. Grundströme der Überlieferung . . . . .	49
2.2.2. Zeiträumliches Auftreten . . . . .	49
2.2.3. Klösterliche Überlieferungsorte . . . . .	49
2.2.4. Einzelformen der Überlieferung . . . . .	50
2.2.5. Fülle von Gattungen und Sprachschichten . . . . .	51
2.2.6. Übersetzungsliteratur . . . . .	51
2.2.7. Freie althochdeutsche Dichtung . . . . .	52
2.2.8. Einzelne Persönlichkeiten . . . . .	52
2.2.9. Recht . . . . .	53
2.3. Verhältnis von Schreibort und Überlieferung . . . . .	53
2.3.1. Dialektverhältnisse in den Schreiborten . . . . .	54
2.3.1.1. Schreibort und Dialekt . . . . .	54
2.3.1.2. Wechsel der Schreibsprache . . . . .	54
2.3.2. Dialektverhältnisse in den Überlieferungen . . . . .	55
2.4. Die Sprachquellen des Althochdeutschen . . . . .	57
2.4.1. Inschriften . . . . .	57
2.4.1.1. Runen . . . . .	57
2.4.1.2. Inschriften in lateinischer Schrift . . . . .	58

2.4.2. Glossen . . . . .	58
2.4.21. Einzelglossen . . . . .	58
2.4.22. Glossare . . . . .	59
2.4.3. Verstreute Sachwörter in lateinischen Quellen . . . . .	59
2.4.31. Legeswörter . . . . .	59
2.4.32. Sachwörter in Urkunden . . . . .	60
2.4.4. Übersetzungstexte . . . . .	60
2.4.41. Interlinearversionen . . . . .	60
2.4.42. Interlinearartige Übersetzungen . . . . .	60
2.4.43. Freie Übersetzungen . . . . .	60
2.4.44. Umdichtungen . . . . .	61
2.4.45. Mischtexte . . . . .	61
2.4.5. Autochthone ahd. Texte . . . . .	61
2.4.51. Dichtungen . . . . .	61
2.4.52. Prosadenkmäler . . . . .	62
2.4.6. Namen . . . . .	62
2.5. Dialektgeographische Kennzeichen der Schreibortgruppen . . . . .	62
2.6. Zeit-räumliche Übersicht über die Denkmäler . . . . .	67
2.6.1. Von den Anfängen bis um 800 . . . . .	68
2.6.2. 9. Jahrhundert . . . . .	70
2.6.3. 10. und 11. Jahrhundert . . . . .	72
2.7. Die Frage nach der direkten Vergleichbarkeit althochdeutscher Texte. . . . .	74
2.7.1. Frühmittelalterliche Leges- oder Volksrechtskapitel mit frühalthochdeutschen Rechtswörtern . . . . .	74
2.7.2. Die althochdeutschen Vaterunser . . . . .	76
2.7.3. Die althochdeutschen Glaubensbekenntnisse. . . . .	78
2.7.4. Die althochdeutschen Beichten . . . . .	78
2.7.5. Die althochdeutsche Bibelüberlieferung . . . . .	79
2.7.6. Dichterische Texte. . . . .	81
2.7.7. Kurzsätze gesprochener Sprache . . . . .	82
Literaturhinweise zu Kapitel 2 . . . . .	82
<b>3. Von den Glossen zur Literatur</b>	
3.1. Einteilungsprinzipien der Literaturgeschichten . . . . .	83
3.2. Entwicklungsgeschichtliche Übersicht . . . . .	83
3.3. Germanische Dichtungsformen in althochdeutscher Rezeption	88
3.3.1. Zur Stellung der Inschriften. . . . .	89
3.3.2. Zaubersprüche und Segensformeln . . . . .	90
3.3.3. Heldendichtung . . . . .	92
3.3.4. Kosmogonische und eschatologische Dichtung . . . . .	93
3.3.5. Übersicht über die Denkmäler germanischer Dichtungsformen . . . . .	94

3.4. Formen der Übersetzungsliteratur . . . . .	95
3.4.1. Volkssprachliche Glossen und althochdeutsche Literatur. . . . .	96
3.4.2. Interlinearversionen . . . . .	98
3.4.3. Interlinearartige Texte . . . . .	100
3.4.4. Die althochdeutschen Übersetzungen der Isidor-Sippe	102
3.4.5. Übersetzungen aus dem Rechtsbereich . . . . .	104
3.4.6. Späalthochdeutsche Übersetzungskunst . . . . .	106
3.4.61. Notker III. von St. Gallen . . . . .	106
3.4.62. Williram von Ebersberg . . . . .	111
3.4.63. Otloh von St. Emmeram. . . . .	113
3.4.64. Der althochdeutsche Physiologus . . . . .	113
3.5. Christliche Endreimdichtung . . . . .	114
3.5.1. Otfrid von Weifenburg . . . . .	115
3.5.2. Christus und die Samariterin . . . . .	119
3.5.3. Christliche Hymnen- und Legendendichtung . . . . .	120
3.5.4. Reimgebete . . . . .	123
3.6. Weltliche Endreimdichtung. . . . .	124
3.7. Rückblick . . . . .	126
Literaturhinweise zu Kapitel 3 . . . . .	127
<b>4. Althochdeutsch als Volkssprache</b> . . . . .	<b>129</b>
Literaturhinweise zu Kapitel 4 . . . . .	138
<b>5. Kurzgefaßte Grammatik des Althochdeutschen</b>	
5.1. Die althochdeutschen Schreibsysteme . . . . .	139
5.2. Die althochdeutschen Lautsysteme . . . . .	143
5.2.1. HAUPTERSCHEINUNGEN DER AHD. LAUTGESCHICHTE . . . . .	143
5.2.2. Zum Vokalismus im einzelnen. . . . .	145
5.2.3. Zum Konsonantisinus im einzelnen . . . . .	155
5.2.31. Übersicht über das Konsonantensystem . . . . .	155
5.2.32. Die hochdeutsche Lautverschiebung . . . . .	156
5.2.33. Der grammatische Wechsel . . . . .	167
5.2.34. Weitere konsonantische Veränderungen . . . . .	171
5.3. Die althochdeutschen Formensysteme . . . . .	172
5.3.1. Allgemeine Vorbemerkungen . . . . .	172
5.3.2. Deklination der Substantive: Übersicht . . . . .	174
5.3.3. Die substantivischen Deklinationsklassen im einzelnen	178
5.3.4. Adjektivische Deklination . . . . .	189
5.3.5. Deklination der Zahlwörter . . . . .	195
5.3.6. Deklination der Pronomina . . . . .	201

5.3.7. Konjugation . . . . .	207
5.3.71. Formenbestand und Einteilung der Verben. . . . .	207
5.3.72. Die Konjugationsformen der starken Verben. . . . .	208
5.3.73. Die Konjugationsformen der schwachen Verben . . . . .	211
5.3.74. Die Klassen der starken Verben. . . . .	212
5.3.75. Die Klassen der schwachen Verben . . . . .	216
5.3.76. Verbale Sonderklassen . . . . .	221
5.3.77. Umschriebene Zeitformen . . . . .	227
5.4. Zur althochdeutschen Wortbildung . . . . .	229
5.4.1. Nominale und verbale Zusammensetzung . . . . .	229
5.4.2. Suffixe . . . . .	233
5.5. Zur Syntax des Althochdeutschen . . . . .	237
5.5.1. Eigenständigkeiten innerhalb der althochdeutschen Syntax . . . . .	238
5.5.2. Kasusgebrauch innerhalb der althochdeutschen Syntax . . . . .	239
5.5.3. Adjektiv-Pronomengebrauch innerhalb der althochdeutschen Syntax . . . . .	240
5.5.4. Verbbrauch innerhalb der althochdeutschen Syntax . . . . .	241
5.5.5. Satzbau . . . . .	242
Literaturhinweise zu Kapitel 5 . . . . .	244

## 6. Der althochdeutsche Wortschatz

6.1. Einteilungskriterien und Herkunft des althochdeutschen Wortschatzes . . . . .	246
6.2. Der althochdeutsche Erbwortschatz: Germanisches in der Umschichtung . . . . .	247
6.2.1. Weiterleben und Aussterben von Ausdrücken der althochdeutschen Dichtersprache . . . . .	247
6.2.2. Sakralwortschatz . . . . .	254
6.2.3. Rechtswortschatz . . . . .	254
6.2.4. Christliche Terminologie . . . . .	255
6.2.5. Philosophisch-wissenschaftliche Terminologie . . . . .	256
6.3. Der althochdeutsche Lehnwortschatz . . . . .	258
6.3.1. Lateinische Lehnwörter . . . . .	258
6.3.2. Angelsächsische Einflüsse. . . . .	259
6.3.3. Irische Einflüsse . . . . .	259
6.3.4. Gotische Lehnwörter . . . . .	259
6.4. Die althochdeutschen Lehnprägungen . . . . .	260
6.5. Entwicklungstendenzen des althochdeutschen Wortschatzes. . . . .	261
6.6. Wortschatz und Sprachschichten . . . . .	264
Literaturhinweise zu Kapitel 6 . . . . .	266

**7. Typologie des Althochdeutschen**

7.1. Überlieferung . . . . .	267
7.2. Graphematik . . . . .	268
7.3. Lautsysteme . . . . .	268
7.4. Flexionssysteme . . . . .	269
7.5. Wortbildung . . . . .	270
7.6. Syntax . . . . .	270
7.7. Lexik . . . . .	271
7.8. Entlehnung . . . . .	271